

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten

Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher
Vereinigt mit **Insektenbörse - Stuttgart**

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.

Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Schwindstraße 12

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. Mk. oder entsprechende Währung.

Inhalt: Entomologische Chronik. G. Weiß, Einiges über die Zucht von *Acherontia atropos* L. Kleine Mitteilungen. G. Guder, Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz mit besonderer Berücksichtigung des Kressenbachtals. Fortsetzung. C. Schneider, Ueber württembergische Gometriden. Bücherbesprechung.

Entomologische Chronik.

Am 27. 3. 1932 starb infolge eines Unglücksfalles unser eifriges langjähriges Mitglied, der Apotheker Carl Ernst Wimmers, geboren am 18. 7. 73., als Sohn eines Realgymnasium-Professors. Nach seinem Studium in Bonn erhielt er 1898 die Approbation zum Apotheker. Im ganzen war er 40 Jahre in seinem Beruf, in Italien, der Schweiz und seit Mitte 1915 in Deutschland tätig. Er war ein vielseitiger, hochbegabter Mann, mit großen Sprachkenntnissen, und großem Interesse auch für Archäologie und Keramik. Auf entomologischem Gebiet interessierte er sich lebhaft für die Mimikry, was auch sein eifriger Briefwechsel mit Prof. Study und unserem verehrten früheren Redakteur Dr. F. Meyer zeigt. In den letzten Jahrgängen der Entomologischen Zeitschrift hat Herr Wimmers verschiedene beachtenswerte Aufsätze erscheinen lassen*, die besonderen Anklang fanden. Er hat auch ein Buch über Tropenkrankheiten fast vollendet, ein Gebiet, mit dem er sich besonders beschäftigt hat. Nun hat ihn der Tod hinweggerissen, kurz bevor er eine eigene Apotheke übernehmen sollte.

Dr. med. Gg. Pfaff.

*) Ed. Study, ein Mathematiker und Entomologe. Ent. Zeitsch. 44. S. 316.
Aus der Lepidopterenfauna Italiens (Apulien). E. Z. 45. S. 94.
Berühmte Fangplätze des Wallis E. Z. 45. S. 214.
Massenaufreten von *Plusia gamma* 1929. K1. Mitteilungen E. Z. 45. S. 285.
Moderne Schutzmittel für die Sammlung. E. Z. 45. S. 271.
Bastarde unserer europäischen Bläulinge. (Mit 6 Fig.). E. Z. 45. S. 311.